

Der Veitli hörte aber nicht drauf, und der Jackli sagte:

„Der Schulz, der muß der erschte sei,
denn ihm gebührt die Ehr' allei.“

Da nahm sich der Herr Schulz ein Herz und sprach gravitatisch:

„So zieht denn herzhast in den Streit,
hieran erkennt man tapfre Leut'!“

Da gingen sie insgesamt auf den Drachen los. Der Herr Schulz segnete sich und rief Gott um Beistand an; wie aber das alles nicht helfen wollte und er dem Feind immer näher kam, schrie er in großer Angst: „Hau! hurlehau! hau! hauhau!“ Davon erwachte der Has, erschraf und sprang eilig davon. Als ihn der Herr Schulz so feldflüchtig sah, da rief er voll Freude:



4. Der Schwabenbund suchte aber weiter Abenteuer und kam an die Mosel, ein moosiges, stilles und tiefes Wasser, darüber nicht viel Brücken sind, sondern man mehreren Orten sich muß in Schiffen überfahren lassen. Weil die sieben Schwaben dessen unberichtet waren, riefen sie einem Mann, der jenseits des Wassers seine Arbeit vollbrachte, zu, wie man doch hinüberkommen könnte? Der Mann